

**Medienstelle**

Stadthaus, Hauptstrasse 12  
9320 Arbon  
Telefon: 071 447 61 05  
Telefax: 071 446 30 80  
E-Mail: [medien@arbon.ch](mailto:medien@arbon.ch)  
Home: [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch)

**Medienmitteilung**

Arbon, 16. April 2013

**Stadt Arbon: Rechnung 2012 mit Gewinn statt Defizit**

**Die Jahresrechnung 2012 der Stadt Arbon schliesst mit einem Gewinn in der Höhe von einer Viertel Million Franken ab. Zum positiven Ergebnis beigetragen haben vor allem höhere Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen von insgesamt rund 720'000 Franken.**

Die Laufende Rechnung 2012 der Stadt Arbon schliesst bei 44,9 Mio. Franken Erträgen und 44,7 Mio. Franken Aufwendungen mit einem Ertragsüberschuss von 258'143 Franken ab. Dies, nachdem im Voranschlag 2012 noch ein Defizit von 687'100 Franken budgetiert gewesen war. Damit schliesst die Jahresrechnung im Vergleich zum Budget um 945'000 Franken besser ab.

Bei den Gemeindesteuern ist die Entwicklung bei den natürlichen Personen weiterhin erfreulich – das optimistische Budget konnte um 352'000 Franken übertroffen werden. Bei den juristischen Personen beträgt der Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag sogar 384'000 Franken. Insgesamt resultiert daraus eine höhere Steuerkraft pro Einwohner (100 % einfache Steuern der natürlichen und juristischen Personen) von jetzt 1'693 Franken (2011: 1'637 Franken). Auch bei den Grundstücksgewinnsteuern wurden die Erwartungen deutlich übertroffen – um 172'000 Franken.

**Höhere Sozialhilfekosten**

Der Bereich „öffentliche Sozialhilfe“ schliesst netto 564'000 Franken über Budget ab. Einerseits sind im Sozialhilfebereich die Fallzahlen konstant hoch. Anderseits sind die Einnahmen im Verhältnis zu den Ausgaben rückläufig. Die Gründe sind die Revisionen der ALV und der IV und die Abschaffung der kantonalen Verrechnung von Sozialhilfeleistungen. Die Gesetzesrevisionen führen zwar zu Einsparungen bei den Versicherungen, aber auch zu Mindereinnahmen beim Sozialamt.

Im gesamten Aufgabenbereich Kultur und Freizeit wurde das Budget um knapp 400'000 Franken unterschritten. In praktisch allen Bereichen wurden dank höherer Einnahmen (z.B. Bootshafen, Strandbad) oder tieferer Ausgaben – insbesondere beim Unterhalt (z.B. Seeparksaal, Schloss, Spielplätze) – Verbesserungen gegenüber dem Budget erzielt.



Die kurz- und langfristigen Schulden sind im Rechnungsjahr 2012 mit 26 Mio. Franken praktisch unverändert geblieben. Die relativ hohen Investitionen konnten somit bis anhin ohne die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital finanziert werden. Dank der äusserst günstigen Zinssituation wurden die budgetierten Zinsen für Darlehensschulden um 111'000 Franken unterschritten. Die Nettoschuld pro Einwohner hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der vergleichsweise hohen Investitionen erhöht und beträgt neu 1'048 Franken (2011: 756 Franken).

### **Hohe Investitionen**

Die Investitionsrechnung 2012 schliesst bei 9,50 Mio. Franken Ausgaben und 1,45 Mio. Franken Einnahmen mit Nettoinvestitionen in der Höhe von 8,05 Mio. Franken ab. Das sind zwar 5,74 Mio. Franken weniger an Investitionen als budgetiert, aber trotzdem mehr als in den letzten 10 Jahren je investiert wurde. Aufgrund der Bauverzögerung beim Neubau der Mehrfachhalle wird die zweite Beitragszahlung in der Höhe von 2,5 Mio. Franken erst im 2013 fällig. Minderinvestitionen waren ansonsten vor allem in den Bereichen Unterhalt Gemeindestrassen, Kanalisation sowie Friedhof zu verzeichnen, wo sich einzelne Projekte verzögern. Aufgrund der gegenüber dem Budget tieferen Investitionen mussten 251'000 Franken weniger für Abschreibungen verbucht werden. Die grösste Einzelinvestition betraf die Teilzahlung an die Neue Linienführung Kantonsstrasse (3,65 Mio. Franken).

### **Kontakt für weitere Informationen:**

Patrick Hug

Vizestadtammann, Ressort Finanzen

[patrick.hug@tagblatt.ch](mailto:patrick.hug@tagblatt.ch)

Telefon 071 447 60 74